

Besuch bei der Partnersektion Düren

von Horst Pecha

In diesem Jahr waren die Speyerer wieder bei unserer Partnersektion Düren eingeladen. 9 Speyerer folgten dem Aufruf.

Auf der Burg Nideggen (in der Nähe von Düren) unterhält die Sektion eine Alpenvereins-hütte. Dort gab es einen herzlichen Empfang und ein gemütliches Beisammensein bei reich gedecktem Tisch. Georg Kames, der Dürener Ansprechpartner für unsere Partnerschaftsektion, referierte über seine Tour(en) im Rätikon. Übernachtet wurde natürlich auf der Hütte. Für die zweite Übernachtung mussten wir allerdings wegen Belegung in die nahe gelegene Jugendherberge Nideggen wechseln.

Am zweiten Tag (13.10.) ging es dann auf Wanderschaft in die Nördliche Eifel bei Gemünd und schönstem spätsommerlichem Sonnenschein. Seit einigen Jahren ist das ehemalige Militärgelände der Belgier umgewandelt worden in einen Nationalpark, erklärte uns der Naturschutzreferent und Naturparkführer Rolf Krudwig. Ziel ist es, die Nordeifel wieder im Naturzustand zu belassen. Von dort aus liefen wir zur NS-Ordensburg Vogelsang. Rolf erläuterte uns detailliert die geschichtlichen Zusammenhänge. Weiter ging es zur Wüstung Wollseifen. Das Dorf musste bis auf die Dorfkirche, ein Trafohäuschen und die Schule dem Militärübungsgebiet für Nahkampf der Belgier weichen. Abends kehrten wir in die wohlbe-kannte „Ewige Lampe“ ein.

Am Sonntag führte uns Edgar Nühs von Einruhr zur ca. 10 km entfernten Urftstaumauer. Mit der Seensucht ging es dann über den Obersee im Rurtal (ohne „h“) wieder zurück. Ein tolles Wochenende bei unseren DAV-Freunden aus Düren. Bleibt nur noch zu sagen: Vielen Dank für die tolle Organisation.

Im nächsten Jahr kommen die Dürener wieder zu uns und wir feiern die zwanzigjährige Partnerschaft. Weitere Informationen finden sich dazu im Wanderplanteil.

